shutterstock_2559400971

4. Interdisziplinärer

Digital Health Summit

Konsensus-Konferenz aller medizinischer Fachrichtungen
zu Digitaler Gesundheit

21. – 22. Januar 2027 | BERLIN

Vorprogramm

www.digital-health-summit.com/

Der 4. IDHS auf einem Blick

Termin	Donnerstag und Freitag, 21. und 22. Januar 2027
Ort	Charité – Universitätsmedizin Berlin, Campus Virchow-Klinikum, Weststraße CVK, Forum 3, 13353 Berlin
Wissenschaftliche Leitung	Univ.-Prof. Dr. med. Hendrik Borgmann, Prof. Dr. med. Julian Struck
Beteiligte Gruppen	über 100 medizinische Fachgesellschaften und Nachwuchsorganisationen
Programmkommission	112 Mitglieder
Referierende	über 200 aus allen medizinischen Fachrichtungen
Interdisziplinäre Sessions	39 Themen-Sessions in 18 Themenfeldern
Plenum	Eröffnungsforum, fünf Plenarsitzungen, Digital Health Battle
Konsensus-Konferenz	Live-Abstimmung; Votierende Teilnehmer:innen der Konsensus-Konferenz werden namentlich als Collaborator der IDHS Digital Health Consensus Group in der entstehenden peer-reviewed Publikation genannt (und sind namentlich PubMed-indiziert).
Call for Abstracts	Einreichung bis 30. September 2026
Sprache	Deutsch
Anmeldung	www.digital-health-summit.com
Veranstalter	Intercom Dresden GmbH, Zellescher Weg 3, 01069 Dresden-Plauen; gemeinsam mit: DHC Digital Health Center gGmbH, Klinik für Urologie, Hochstraße 29, 14770 Brandenburg an der Havel

Grußwort

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Expertinnen und Experten der digitalen Gesundheit,

herzlich laden wir Sie zum 4. Interdisziplinären Digital Health Summit am 21. und 22. Januar 2027 nach Berlin ein.

Der IDHS ist der größte Fachkongress für digitale Medizin in Deutschland. Was ihn von anderen Veranstaltungen unterscheidet, ist nicht das Thema, sondern die Trägerschaft: Über 100 medizinische Fachgesellschaften und Nachwuchsorganisationen gestalten das Programm gemeinsam. In dieser Breite gibt es das in Europa kein zweites Mal.

2027 gehen wir einen Schritt weiter. Die interdisziplinären Vortragssessions sind erstmals nicht nach Fachrichtungen gegliedert, sondern nach Themen. Jede Session wird von zwei bis drei Fachgesellschaften gemeinsam getragen und behandelt eine Frage, die alle betrifft. Über 200 Referierende aus allen medizinischen Disziplinen haben bereits zugesagt.

Im Plenum erwarten Sie Formate, die Diskussion erzwingen statt sie nur zu terminieren: eine Crossfire-Session zu den Kontroversen der digitalen Medizin, eine live gespielte interdisziplinäre digitale Fallkonferenz, das Digital Health Battle und ein Plenum zur Frage, welche Kompetenzen die Medizin von morgen braucht. Den Abschluss bildet unsere Konsensus-Konferenz: Die dort verabschiedeten Empfehlungen werden wissenschaftlich publiziert und haben Impact auf die Digitale Medizin der Gegenwart und Zukunft.

Reichen Sie gerne Ihre Arbeiten bis zum 30. September 2026 ein und gestalten Sie den Kongress mit. Wir freuen uns auf zwei Tage mit viel Austausch, Vernetzung und fachlichem Dialog.

Mit herzlichen Grüßen, Ihre

Univ.-Prof. Dr. med. Hendrik Borgmann

Prof. Dr. med. Julian Struck

Donnerstag, 21. Januar 2027

Donnerstag, 21. Januar 2027

Zeit	Hörsaal Audimax	Hörsaal 3	Übungsraum 508	Seminarraum 520	Unterrichtsraum 523		Unterrichtsraum 521	Seminarraum 507	Unterrichtsraum 536	Unterrichtsraum 505	Unterrichtsraum 501	Zeit
ab 08:30	Registrierung, Ausstellung						Registrierung, Ausstellung					**ab 08:30**
09:45 - 11:00	Pre-Congress: Workshops, Hands-on-Kurse, Meet-the-Expert-Runden & Industry Roundtables						Pre-Congress: Workshops, Hands-on-Kurse, Meet-the-Expert-Runden & Industry Roundtables					**09:45 - 11:00**
11:00 - 11:30	Ankommen, Kaffee, Ausstellung						Ankommen, Kaffee, Ausstellung					**11:00 - 11:30**
11:30 - 13:00	Eröffnungsforum											**11:30 - 13:00**
13:00 - 13:30	Mittagsimbiss, Ausstellung						Mittagsimbiss, Ausstellung					**13:00 - 13:30**
13:30 - 15:00	Crossfire: Streitfall digitale Medizin	S08 Sprich mit deinen Daten	S01 Der Blick der Maschine	S10 Tool or Toy?	S06 Das Tumorboard denkt mit		S15 Der Patient misst mit	S23 Kleine Patienten, große Datenmengen	S28 Der Abdruck ist Geschichte	S21 Therapieroboter statt Physiotherapie?	A1 Abstract-Session I	**13:30 - 15:00**
15:00 - 15:30	Kaffeepause, Ausstellung						Kaffeepause, Ausstellung					**15:00 - 15:30**
15:30 - 17:00	Die Digitale Fallkonferenz	S33 Wer haftet, wenn der Algorithmus irrt?	S17 Der Eingriffssaal als Datenraum	S03 Präzision im Takt der Maschine	S30 Der Chatbot als Therapeut?		S12 Referenzfach Diabetologie	S26 Erreger erkennen	S19 Der digitale Zwilling steht auf	S24 Vom Papier zur Fallakte	A2 Abstract-Session II	**15:30 - 17:00**
17:00 - 17:15	Kurzpause						Kurzpause					**17:00 - 17:15**
17:15 - 18:45	Transformation 2030	S09 Wenn die KI selbst handelt	S05 Diagnose auf drei Ebenen	S35 Vorher, nachher, für immer	S32 Einwilligen, ohne zu verstehen?		S39 Souverän oder abhängig?	S16 Time is brain, data is time	S29 Kopf, Hals und Kiefer	S38 Wer schont den Operateur?	N1 Nachwuchsforum der Nachwuchsorganisationen	**17:15 - 18:45**
19:00 - 20:00	Digital Health Battle											**19:00 - 20:00**
ab 20:00	Get-together, Ausstellung						Get-together, Ausstellung					**ab 20:00**

Freitag, 22. Januar 2027

Freitag, 22. Januar 2027

Zeit	Hörsaal Audimax	Hörsaal 3	Übungsraum 508	Seminarraum 520	Unterrichtsraum 523		Unterrichtsraum 521	Seminarraum 507	Unterrichtsraum 536	Unterrichtsraum 505	Unterrichtsraum 501	Zeit
08:30 - 10:00	Der bivalente Experte	S02 Vom Bild zur Prognose	S11 Zwischen Alarm und Erkenntnis	S07 Nach der Therapie ist vor der Therapie	S13 App, Sensor, Verordnung		S27 Lessons learned: Medizin trifft Data Science	S22 Versorgung ohne Wartezimmer	S20 Wer bricht als Nächstes?	S34 Wessen Einwilligung?	A3 Abstract-Session III	**08:30 - 10:00**
10:00 - 10:30	Kaffeepause, Ausstellung								Kaffeepause, Ausstellung			**10:00 - 10:30**
10:30 - 12:00	Best of Abstracts & Award	S04 Wer kontrolliert die Kontrolle?	S14 Regelkreis, Regelwerk, Risiko	S36 Digitalisierung messbar machen	S18 Haut, Hand und Algorithmus		S25 Freund, Ratgeber, Risiko	S31 Verordnete Software	S37 Vom Pilotprojekt zur Regelversorgung	A4 Abstract-Session IV	A5 Abstract-Session V	**10:30 - 12:00**
12:00 - 12:30	Kaffeepause, Imbiss								Kaffeepause, Imbiss			**12:00 - 12:30**
12:30 - 13:30	Konsensus-Konferenz											**12:30 - 13:30**
13:30 - 14:00	Take-Home-Messages und Farewell											**13:30 - 14:00**

Plenarprogramm

Donnerstag, 21. Januar 2027

11:30 – 13:00 Eröffnungsforum
Begrüßung durch die Kongresspräsidenten, Grußworte und Eröffnungs-Keynote.

13:30 – 15:00 Crossfire: Streitfall digitale Medizin
Zwei Leitfragen, zwei Lager, offene Diskussion. Leitfrage 1: Macht KI uns zu besseren Ärztinnen und Ärzten – oder nimmt sie uns die Fähigkeiten, die wir am dringendsten brauchen? Leitfrage 2: Broad Consent und breiter Zugriff auf Patient:innendaten – Fortschritt oder Dammbruch?

15:30 – 17:00 Die digitale Fallkonferenz: Ein Polytrauma durch acht Fachdisziplinen
Ein Fall, live gespielt. Erster Akt: Präklinik mit Telenotarzt-Anbindung sowie Schockraum mit KI-gestützter Bildgebung, Labor und Entscheidungsunterstützung. Zweiter Akt: Operation im digitalen OP-Saal, interdisziplinäre intensivmedizinische Nachsorge und digitale Recovery-Unterstützung bis zur Anbindung an die Rehabilitation.

17:15 – 18:45 Transformation 2030: Wer macht es, wer zahlt es, wer verantwortet es?
Kurzimpulse zu Change-Management und Implementierung, anschließend Panel mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Selbstverwaltung, Kostenträgern, Industrie und Klinik.

19:00 – 20:00 Digital Health Battle
Technologien und Teams treten an klinisch relevanten Fragestellungen gegeneinander an. Viertelfinale, Halbfinale und Finale, entschieden durch das Publikum.

Plenarprogramm

Freitag, 22. Januar 2027

08:30 – 10:00 Der bivalente Experte: Kompetenz, Qualifikation und Nachwuchs in der digitalen Medizin
Welche Kompetenzen braucht, wer Medizin und Data Science verbindet? Verpflichtende KI-Kompetenz nach Artikel 4 der EU-KI-Verordnung, Qualifikationswege, Zusatzbezeichnungen und der Skills Gap. Panel mit jungen Expertinnen und Experten und Präsidien der Fachgesellschaften.

10:30 – 12:00 Best of Abstracts und Young Investigator Award
Die sechs bestbewerteten eingereichten Arbeiten im Plenum, anschließend Verleihung des Young Investigator Award.

12:30 – 13:30 Konsensus-Konferenz
Live-Abstimmung über die im Delphi-Verfahren interdisziplinär entwickelten Konsensus-Statements

13:30 – 14:00 Take-Home-Messages und Farewell
Zusammenfassung der beiden Tage und Ausblick auf 2028.

Innovation Stage, Pre-Congress, Podcast-Studio & More

Innovation Stage und Start-up-Area

2. Obergeschoss, durchgehend an beiden Tagen. Start-up-Firmen präsentieren ihre Lösungen an eigenen Ständen. Auf der offenen Bühne laufen fortlaufend Pitches, Kurzdemonstrationen, Meet-the-Founder-Runden und offene Diskussionen in räumlich offenem Konzept.

KI-Projektwerkstatt

Innovation Stage. In kurzen Pitches stellen Teilnehmende noch nicht ausgearbeitete KI-Projektideen vor und benennen konkret, welche Expertise, welche Ressourcen oder welche Kooperationspartner ihnen fehlen. Anschließend werden die Ideen an moderierten Thementischen vertieft – mit dem Ziel, interdisziplinäre Projektteams und konkrete nächste Schritte zu entwickeln.
Dr. med. Tabea Constanze Fröhlich, Hannover (Junge DGHO)
KI-Projektwerkstatt
KI-Projektwerkstatt: KI-gestützte Facharztvorbereitung – Von Leitlinien zu personalisierten Karteikarten
Dr. med. Katrina Scholl, Ulm (Junge DGHO)
KI-Projektwerkstatt: APEC – Adaptive Patient Education Companion: Komplexe Aufklärung patientenzentriert neu denken

Podcast-Studio

Innovation Stage. Führende Expertinnen und Experten der digitalen Medizin sprechen in themenspezifischen Podcast-Folgen über aktuelle Entwicklungen, Kontroversen und Projekte. Die Aufnahmen entstehen live vor Ort und werden nach dem Kongress veröffentlicht. Studioslots sind für Teilnehmende sowie für Partner und Unterstützer buchbar.

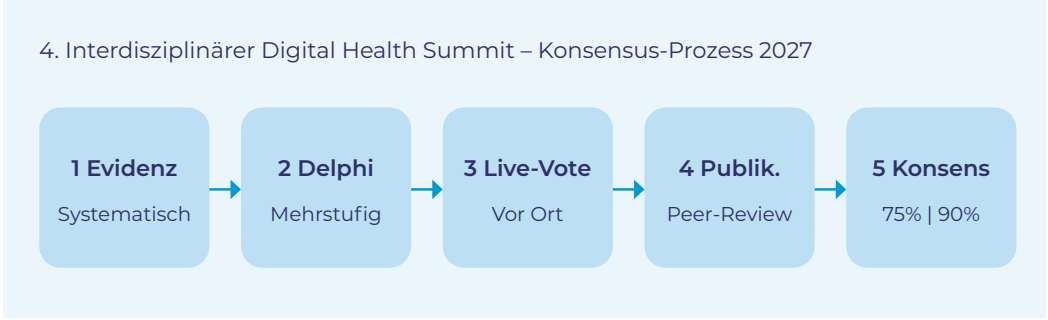
Pre-Congress

Donnerstag, 09:45 – 11:00 Uhr. Workshops, Hands-on-Kurse, Meet-the-Expert-Runden und Industry Roundtables in kleinen Gruppen. Die Teilnahme ist optional und in der Kongressgebühr enthalten; eine Voranmeldung ist erforderlich.

Konsensus-Konferenz

Freitag, 22. Januar 2027, 12:30 – 13:30 Uhr, Plenarsaal

Die Konsensus-Konferenz ist das Herzstück des Interdisziplinären Digital Health Summit. Seit dem zweiten Summit erarbeiten die beteiligten Fachgesellschaften hier gemeinsame Empfehlungen zur digitalen Medizin – bislang zu Künstlicher Intelligenz, Telemedizin, erweiterter Realität und Gesundheits-Apps. Drei Konsenspapiere sind publiziert.
2027 folgt der Prozess einem methodisch strengeren Design:



1. Systematische Aufarbeitung der Evidenz zu ausgewählten Kernfragen

2. Online-Delphi-Runden unter allen beteiligten Fachgesellschaften

3. Live-Abstimmung vor Ort über die interdisziplinär entwickelten Konsensus-Statements

4. Wissenschaftliche Publikation

Konsens gilt ab einer Zustimmung von 75 Prozent, starker Konsens ab 90 Prozent. Die Berichterstattung folgt den ACCORD- und CREDES-Standards.

Ihre Stimme zählt doppelt

Wer an der Abstimmung teilnimmt, wird namentlich als Collaborator der IDHS Digital Health Consensus Group in der entstehenden peer-reviewed Publikation genannt (und namentlich Pubmed-indiziert).

Sessions und Referierende

Alle Angaben Stand August 2026. Session- und Vortragstitel sind vorläufig. Weitere Referierende und Beiträge aus dem Call for Abstracts werden ergänzt.

T1 Bildgebung und KI-gestützte Diagnostik

S01 Der Blick der Maschine – Foundation Models und automatisierte Befundung

Eine Session der Deutschen Gesellschaft für Neuroradiologie und des Forums Junge Radiologie der Deutschen Röntgengesellschaft

S02 Vom Bild zur Prognose – Molekulare und funktionelle Bildgebung mit KI

Eine Session der Deutschen Gesellschaft für Nuklearmedizin und des Forums Junge Radiologie der Deutschen Röntgengesellschaft

M.Sc. Jakub Mikolajczak,
Regensburg (DGN)
Vom Bild zur Prognose: Deep Learning & Radiomics in der PET/CT

Dr. med. Giulia Metzger,
Berlin (DGN)
Seltene Krankheit, gemeinsame Daten– Konzept für eine multizentrische, nachnutzbare, open-data Bilddatenbank am Beispiel der kardialen Sarkoidose

PD Dr. med. Simone Schenke,
Lollar (DGN)
KI und CAD für die Schilddrüsensonographie

PD Dr. med. Kai Laukamp,
Köln (DGNR)
Von der Einzelabteilung zum intelligent vernetzten (Neuro-)Radiologienetzwerk – die Zukunft radiologischer Versorgung durch Digitalisierung und intelligente Vernetzung.

Dr. Peter Werner,
Leipzig (DGN)
In-house-Lösung für KI-basierte Befunderstellung für die Myokard- und Schilddrüsenszintigraphie

PD Dr. med. Máté Maros,
Mannheim (DGNR)
Titel folgt

Dr. med. Aymen Meddeb,
Berlin (DGNR)
Titel folgt

PD Dr. med. Jawed Nawabi,
Berlin (DGNR)
Titel folgt

PD Dr. med. Quirin Strotzer,
Regensburg (DGNR)
Foundation models in neuroradiology: technical progress and clinical readiness

Dr. Nedim Beste,
Forum Junge Radiologie der Deutschen Röntgengesellschaft (DRG)
KI in der Radiologie: Bilderkennung, Workflow-Optimierung und die Frage nach der tatsächlichen Entlastung

Dr. med. Felix Busch,
Forum Junge Radiologie der Deutschen Röntgengesellschaft (DRG)
Titel folgt

Bijan Fink,
Forum Junge Radiologie der Deutschen Röntgengesellschaft (DRG)
Lungenkrebsscreening als digitaler Versorgungspfad: Warum Radiologie mehr als Bildbefundung ist

Dr. med. Robert Rischen,
Forum Junge Radiologie der Deutschen Röntgengesellschaft (DRG)
Titel folgt

T2 Radioonkologie, Medizinphysik und Strahlenmedizin

S03 Präzision im Takt der Maschine – KI im strahlentherapeutischen Workflow

Eine Session der Deutschen Gesellschaft für Radioonkologie und der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Physik

S04 Wer kontrolliert die Kontrolle? – Validierung, Sicherheit und Evidenz KI-basierter Systeme

Eine Session der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Physik, der Deutschen Gesellschaft für Radioonkologie und des Netzwerks jDEGRO

Haoran Cheng,
(DEGRO)
Titel folgt

Dr. med. Cas Dejonkheere,
Bonn (DEGRO)
Nutzungsmuster und Patientenzufriedenheit einer ePRO Plattform in der Radioonkologie

Maximilian Grohmann,
Leipzig (DEGRO)
Viele Systeme machen noch keinen klinischen Prozess – Wie eine Strahlentherapieabteilung klinische Datenflüsse aktiv gestaltet und absichert

Dr. med. Stefan Knippen,
Schwerin (DEGRO)
Machbarkeitsnachweis einer KI-gestützten Literaturanalyse für organspezifische Dosisnebenwirkungen in der Radioonkologie

apl. Prof. Dr. med. Jan Peeken,
München (DEGRO)
Nutzen von einem Vertrauenswürdigen KI-System für die Patientenbildung und das Shared Decision Making in der Krebstherapie

PD Dr. med. Florian Putz,
Erlangen (DEGRO)
Ein Agentisches Virtual Reality System zur Simulation von Tumorboard in der medizinischen Lehre

Dr. Sepehr Arbabi,
Köln (DGMP (Medizinische Physik))
Estimating Gap Correction in Radiotherapy Treatment Using Different Radiobiological Models

Prof. Dr. rer. nat. Julia Bauer,
Berlin (DGMP (Medizinische Physik))
Radioonkologie der Zukunft – digitale KI-assistierte Workflows auf dem Weg in die Klinik

PD Dr. Bastian Breustedt,
Oberschleißheim-Neuherberg (DGMP (Medizinische Physik))
KI in der Strahlenmedizin – was bedeutet das für den Strahlenschutz?

Prof. Dr. Lalith Kumar Shiyam Sundar,
München (DGMP (Medizinische Physik))
Enhance.pet and beyond: lessons learnt from building softwares which are useful in the clinics

Dipl.-Ing. Holger Wirtz,
Singen/Hohentwiel (DGMP (Medizinische Physik))
Ist auf mich (noch) Verlass? Ein Benchmarking-IAEA-KI-konformer-Dokumenta-

tions-Ansatz für KI-QA in der Strahlentherapie/Bildgebung

M.Sc. Lukas Dünger,
Dresden (jDEGRO)
Radiomics auf dem Prüfstand: Strukturierte externe Validierung publizierter Modelle beim Rektumkarzinom

PD. Dr. med. Lukas Käsmann, MHBA
Landshut (jDEGRO)
Digital Supportive Care in Radiation Oncology

T3 Onkologie und Präzisionsmedizin

S05 Diagnose auf drei Ebenen — KI in Pathologie, Bildgebung und Genomik

Eine Session der Jungen DGHO und der Deutschen Gesellschaft für Humangenetik

S06 Das Tumorboard denkt mit — Entscheidungsunterstützung in Uroonkologie und Gynäkologie

Eine Session der Deutschen Gesellschaft für Urologie und der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe

S07 Nach der Therapie ist vor der Therapie – Digitale Versorgungspfade, PROs und Frühwarnsysteme

Eine Session der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe, der Jungen DGHO und der Deutschen Gesellschaft für Urologie

Dr. med. Alexander Englisch,
Tübingen (DGGG)
Nutzung von LLMs zur klinischen Entscheidungsunterstützung beim frühen Mammakarzinom

Dr. med. Christoph Hillen,
Hamburg (DGGG)
Nutzung von KI-Tools aus Sicht von Kliniker, Berufpolitiker und Unternehmer

Prof. Dr. med. Maria Margarete Karsten,
Berlin (DGGG)
Digitale Frühwarnsysteme in der Onkologie – und darüber hinaus: Erkenntnisse aus PRO-B für die interdisziplinäre Praxis

Dr. med. Andre Pfob,
Heidelberg (DGGG)
Aktueller Stand der Implementierung von digitalen Tools in der Senologie

PD Dr. med. Florian Recker,
Köln (DGGG)
Aktueller Stand der Implementierung von digitalen Tools im klinischen Alltag der Geburtshilfe/ Pränatalmedizin)

Dr. med. Nicolas Carl,
Mannheim (DGU)
LLMs und KI-Agenten für klinische Informationsschnittstellen in der Urologie

Dr. med. Lisa Maria Jost,
Mainz (DGU)
Zwischen Evidenz und Algorithmus – Status quo, Chancen und Risiken KI-gestützter Tumorboards am Beispiel der Urologie

Dr. med. Emily Rinderknecht,
Augsburg (DGU)
„Large language models" als Kommunikations- und Organisationsinfrastruktur in der Urologie: Evidenz, Grenzen und klinische Verantwortung

Prof. Dr. rer. nat. Uwe Kornak,
Göttingen (GfH)
GestaltMatcher, Bone2Gene

Prof. Dr. Peter Krawitz,
Bonn (GfH)
GestaltMatcher, Bone2Gene

Univ.-Prof. Dr. med. Pablo Villavicencio Lorini,
Brandenburg an der Havel (GfH)
GenTree - KI-gestützte Stammbaumanalyse

PD Dr. med. Sebastian Försch,
Mainz (Junge DGHO)
AI in Pathology: From Research to Clinical Application

Dr. med. Maximilian Schmutz,
Augsburg (Junge DGHO)
Scalable AI in precision oncology

Dr. med. Eugen Tausch,
Ulm (Junge DGHO)
Digitale Helfer im onkologischen Alltag

T4 Generative KI, LLMs und Agenten

S08 Sprich mit deinen Daten — Sprachmodelle in Dokumentation, Registern und Datenbanken

Eine Session der Deutschen Gesellschaft für Handchirurgie und des Jungen Labors der DGKL

S09 Wenn die KI selbst handelt — Autonome Agenten, Benchmarks und klinische Verlässlichkeit

Eine Session der Deutschen Gesellschaft für Handchirurgie, der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie und Klinische Immunologie und der Deutschen Gesellschaft für Epileptologie

Prof. Dr. med. Kai Megerle,
Harlaching (DGH)
Von Freitext zu XML: Lokale LLMs zur datenschutzkonformen Extraktion von Registerdaten aus OP- und Arztberichten

Marléne O'Donoghue,
Berlin-Zehlendorf (DGH)
KI in der Aus- und Weiterbildung, was ist heute bereits möglich und was erwartet uns in der Zukunft.

Dr. med. Stefan Weber,
Halle (DGH)
Von den Chancen zu den Herausforderungen der Künstlichen Intelligenz und Robotik in der Handchirurgie

PD Dr. med. Johannes Knitza, MHBA,
Marburg (DGRh)
Evaluation of a Retrieval Augmented Large Language Model as Diagnostic Co-Pilot in Rheumatology (ALLIANCE RCT)

Prof. Dr. med. Jutta Richter,
Düsseldorf (DGRh)
RheDAT, digitale Register und SPEs in der Rheumatologie

Prof. Dr. rer. nat. Björn Krüger,
Bonn (DGfE)
From Data to Dialogue: Large Language Models as Interfaces to Clinical Data, Research Cohorts and Digital Health

Dr. med. Jakob Adler,
Berlin (Junges Labor der Deutschen Gesellschaft für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin)
Digitale Kompetenz - Wie die DGKL den Skills Gap angeht

Prof. Dr. med. Georg Hoffmann,
Grafrath (Junges Labor der Deutschen Gesellschaft für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin)
Warum Laborwert nicht gleich Laborwert ist – Labordatenstandardisierung als Grundlage der ePA

Sessions und Referierende

Dr. med. Dr. med. univ. Alexander Tolios,
Wien (Junges Labor der Deutschen Gesellschaft für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin)
Erklärbarkeit von KI-Modelle in der (Labor) Medizin

T5 Intensiv-, Notfall- und Akutmedizin

S10 Tool or Toy? – Clinical Decision Support in Intensiv- und Notfallmedizin

Eine Session der Deutschen Gesellschaft für Anästhesie und Intensivmedizin und der Deutschen Gesellschaft für Internistische Intensivmedizin und Notfallmedizin

S11 Zwischen Alarm und Erkenntnis – Datenflüsse und Big Data im Akutbereich

Eine Session des YOUNG BDA, der Deutschen Gesellschaft für Anästhesie und Intensivmedizin und der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin

Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Felix Balzer,
Berlin (DGAI)
Datengetriebenes Alarmmanagement – von der Alarmflut zum klinisch relevanten Signal

Prof. Dr. med. Mario Menk,
Dresden (DGAI)
Decision Support System in der Klinik – Tool or Toy?

PD Dr. med. Hartmuth Nowak,
Bochum (DGAI)
Zusatzbezeichnung, Studium, Selbststudium? Qualifizierungswege für Ärztinnen und Ärzte in der Digitalen Medizin

Prof. Dr. Jens-Christian Schewe,
Rostock (DGAI)
Telemedizin in der Intensivmedizin – Vorstellung des Kerndatensatzes

Dr. med. Leo Benning,
Freiburg (DGIIN)
Einführung von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz in der Intensiv- und Notfallmedizin

Dr. Markus Haar,
Hamburg (DGIIN)
Entscheidungsunterstützung in der Intensivmedizin: Wann? Wie? Womit?

Prof. Dr. med. Guido Michels,
Trier (DGIIN)
Inhalte der Schulung zum Erreichen der KI-Kompetenz von Mitarbeitenden im Krankenhaus

Dr. Sebastian Wolfrum,
Lübeck (DGIIN)
KI in der Klinischen Akut- und Notfallmedizin: Was ist bereits in der Routine umsetzbar?

PD Dr. med. Hartmuth Nowak,
Bochum (DIVI)
Digitale Zwillinge - Personalisierte Sepsis-Therapie in Zeiten von Künstlicher Intelligenz

Dr. med. Felix Borngässer,
Oldenburg (YOUNG BDA)
Wie können wir Big Data für unsere Patientenversorgung nutzen? Und wo liegen die Hürden?

Benedikt Hürter, MSc.
Aachen (YOUNG BDA)
Best Practice Telemedizin

Richard Koebe, MSc.
Oldenburg (YOUNG BDA)
Setting up BigData – Wie kommt man von der Eingabe an die Auswertung?

Marieke Witt,
Leipzig (YOUNG BDA)
Haben Sie es schon einmal aus- und wieder angemacht? Welche Rolle spielt die Zusatzbezeichnung medizinische Informatik?

T6 Diabetologie, Adipositas und metabolische Medizin

S12 Referenzfach Diabetologie – Vorbild und Warnung für die digitale Medizin

Eine Session der Deutschen Diabetes Gesellschaft und der Deutschen Adipositas-Gesellschaft

S13 App, Sensor, Verordnung – Digitale Interventionen bei Diabetes und Adipositas

Eine Session der Deutschen Adipositas-Gesellschaft und der Deutschen Diabetes Gesellschaft

S14 Regelkreis, Regelwerk, Risiko – Automatisierung, MDR und AI Act in der Stoffwechselmedizin

Eine Session der Deutschen Diabetes Gesellschaft und der Deutschen Adipositas-Gesellschaft

Dr. rer. nat. Kathrin Gemesi,
München (DAG)
Ansätze der Virtuellen Realität in der Adipositastherapie

Prof. Dr. rer. nat. Christina Holzapfel,
Bayreuth (DAG)
Lifestyle-Apps und Digitale Gesundheitsanwendungen in der Adipositastherapie

PD Dr. med. Daniela Junker,
München (DAG)
Datenbasierte Quantifizierung des Fettgewebes: Ergebnisse aus der LION-Studie

Kevin Röhl,
(DAG)
KI-basierte Ernährungserhebung: Chancen und Grenzen

PD Dr. Torben Biester,
Braunschweig (DDG (Diabetes))
Der Regelkreis ohne Arzt: was AID-Pädiatrie über Automatisierung in der Medizin lehrt

Prof. Dr. med. Katarina Braune,
Potsdam (DDG (Diabetes))
Wem gehören 288 Messwerte am Tag?

Prof. Dr. Dominic Ehrmann,
Bad Mergentheim (DDG (Diabetes))
KI in der Diabetologie: was funktioniert, was gemessen wurde, was behauptet wird

Dr. Guido Freckmann,
Ulm (DDG (Diabetes))
Ein Algorithmus, zwei Regelwerke: was MDR und AI Act vom AID-System verlangen

Prof. Dr. Lutz Heinemann,
Düsseldorf (DDG (Diabetes))
Ein Insulinpumpen-Exploit ist kein IT-Problem

Prof. Dr. med. Dirk Müller-Wieland,
Aachen (DDG (Diabetes))
Die elektronische Diabetesakte: was die ePA nicht kann

Univ.-Prof. Dr. med. Susanne Reger-Tan,
Bad Oeynhausen (DDG (Diabetes))
Der Sensor ist schon im Haus – das Konzept noch nicht

Dr. med. Martina Rothenbühler,
Bern (DDG (Diabetes))
Der Algorithmus kennt den Zyklus nicht

Dr. med. Marlo Verket,
Aachen (DDG (Diabetes))
Die elektronische Diabetesakte: was die ePA nicht kann

Marina Walther,
Heidelberg (DDG (Diabetes))
Zwei Chatbots, zwei Risikoklassen: HCP und Menschen mit Diabetes

Dr. med. Tobias Wiesner,
Leipzig (DDG (Diabetes))
Die digitale Praxis rechnet sich nicht – noch nicht

T7 Kardiovaskuläre und neurovaskuläre Medizin

S15 Der Patient misst mit – Wearables und neue Messtechnologien in der kardiovaskulären Medizin

Eine Session der Young DGK, der Deutschen Gesellschaft für Angiologie und der Deutschen Hochdruckliga

S16 Time is brain, data is time – Neurovaskuläre Akutversorgung und digitale Nachsorge

Eine Session der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft und der Deutschen Gesellschaft für Angiologie

Dr. med. Yvonne Bausback,
Weissenfels (DGA)
App-based supervised walking therapy: a doctor's dream or real patient benefit?

Dr. med. Peter Klein-Weigel,
Berlin (DGA)
AI-assistierte Ultraschalldiagnostik der tiefen Beinvenenthrombose
Prof. Dr. med. Julia Lortz,
Essen (DGA)
Herz-Kreislauf. Digital.

Prof. Dr. med. Michael Gross,
Hansestadt Stendal (DHL)
Titel folgt

PD Dr. med. Alexander Reshetnik,
Kassel (DHL)
Zertifizierung der DiGAs zum Hypertoniemanagement durch die DHL - aktueller Stand

Prof. Dr.-Ing. Sebastian Zaunseder,
Augsburg (DHL)
Jenseits der Manschette – Neue Technologien für die Blutdruckbestimmung

Marie-Sophie von Braun,
Leipzig (DSG)
Deep Learning-basierte Entscheidungsunterstützung für die endovaskuläre Akuttherapie des Schlaganfalls

Dr. med. Oscar Freyer,
Dresden (DSG)
Wer überwacht die Agenten? Aufsicht und Governance fortgeschrittener KI-Systeme in der Medizin

Prof. Dr. med. Dominik Michalski,
Leipzig (DSG)
App-basierte Entscheidungsunterstützung in der Schlaganfallnachsorge – aktueller Stand und Ausblick

Dr. med. Tobias Uhe,
Leipzig (DSG)
Wearable-basiertes Rhythmusmonitoring nach Schlaganfall – zwischen Innovation und Evidenz

Dr. med. Emanuel Heil,
(Young DGK)
Titel folgt

Prof. Dr. med. Benjamin Meder,
(Young DGK)
Titel folgt

Amalia Sluha,
(Young DGK)
Titel folgt

T8 Chirurgie, Robotik und digitaler OP

S17 Der Eingriffssaal als Datenraum — Navigation, Mixed Reality und integrierte Systeme

Eine Session der Deutschen Gesellschaft für Neurochirurgie und der Deutschen Gesellschaft für Koloproktologie

S18 Haut, Hand und Algorithmus – KI in rekonstruktiver, Verbrennungs- und Kinderchirurgie

Eine Session der Deutschen Gesellschaft für Verbrennungsmedizin und der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendchirurgie

Prim. Prof. Dr. med. Felix Balzer,
Graz (Ö), (DGK (Koloproktologie))
KI gestützte Ausbildung standardisierter kolorektaler Eingriffe in Real-time mit Hilfe des Touch Surgery(R) Systems

Prof. Dr. med. Roland Croner,
Magdeburg (DGK (Koloproktologie))
RoCs in der robotischen Chirurgie als Ausbildungskonzept für Assistent:Innen

Prof. Dr. Jan Gödecke,
München (DGKJCH)
Robotisches Assistenzsystem in der pädiatrischen Patientenüberwachung – von der Idee bis zum Prototypen

Prof. Dr. Oliver Muenster,
München (DGKJCH)
KI-Unterstützung von kinderchirurgischen Assistenzärztinnen und -ärzten in der Notfallambulanz

Dr. med. M.Sc. Maria Goldberg,
München (DGNC)
Validity of Recommendations by a LLM for Interdisciplinary Board Decisions in Neurooncology

Dr. med. M.Sc. Aaron McLean,
Jena (DGNC)
Deskilling, Never Skilling ... oder Synthetic Data

Prof. Dr. Thomas Neumuth,
Leipzig (DGNC)
Integrierter OP-Saal und/oder decision-making mit digitalen Patientenmodellen

PD Dr. med. Arthur Wagner,
München (DGNC)
Chronic implantation of microelectrode arrays as a brain-computer-interface: a technical note.

Prof. Dr. med. Dirk Winkler,
Leipzig (DGNC)
Vergleich von Mixed-Reality-Registrierungstechniken anhand eines 3D-gedruckten Schädelmodells / Mixed Reality and Spatial Computing in der Neurochirurgie

Dr. med. Marius Drysch,
Bochum (DGV)
KI-gestützte Risikostratifizierung

Dr. med. Anieto Enechukwu,
Hannover (DGV)
Titel folgt

Dr. med. scient. Cosima Prahm,
Berlin (DGV)
PlayBionic – Virtuelle Applikationen zur Amputationsnachsorge
Thomas Schaschinger,
Heidelberg (DGV)
Artificial Intelligence Enabled Prediction of 30-day complications after Breast

Surgery: A preliminary analysis of 737,730 patients

Dr. med. Sonja Schmidt,
Bochum (DGV)
KI in der Verbrennungsmedizin

T9 Muskuloskelettale Medizin und digitale Zwillinge

S19 Der digitale Zwilling steht auf – Simulation und Foundation Models in der muskuloskelettalen Medizin

Eine Session der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie, der Deutschen Gesellschaft für Osteologie und der Deutschen Gesellschaft für Handchirurgie

S20 Wer bricht als Nächstes? – Risikoprädiktion, Avatare und Wearables

Eine Session der Deutschen Gesellschaft für Osteologie, der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie und der Deutschen Gesellschaft für Handchirurgie

Dr. med. Simon Bauknecht,
Ulm (DGH)
Effektivität von KI-basierten Übungsbehandlungen zur handtherapeutischen Nachbehandlung von Hand- und Fingerverletzungen

Diem Anh Herrmann,
Berlin-Zehlendorf (DGH)
Anatomie im digitalen Zeitalter – KI-gestützte Analyse der Hand im MRT

Prof. Dr. med. Wolfgang Böcker,
München (DGO)
Avatare für die Patienteninteraktion

Prof.i.R. Peter Dimai,
Graz (DGO)
KI in der Osteologie

Prof. Dr. rer. nat. Claus-C. Glüer (i.R.),
Kiel (DGO)
Frakturrisikoassessment mit digitalen Risikorechnern

Prof. Dr. rer. nat. Uwe Kornak,
Göttingen (DGO)
Digitale Verfahren zu Diagnose seltener Knochenerkrankungen

Dr. David Baur,
Freiburg (DGOU)
Standard-Foundation-Modelle versus spezifische medizinische KI-Produkte im Vergleich

Prof. Dr. Benedikt J. Braun, MBA
Tübingen (DGOU)
Verknüpfung von patientenspezifischer Finite-Elemente-Simulationen mit Smartphone-basierten Mobilitätsdaten – ein longitudinaler digitaler Zwilling für die Rehabilitation bei proximalen Tibiafrakturen

Dr. BSc. Martin Breitwieser, MBA
Salzburg (DGOU)
Vibe Coding in Orthopädie und Unfallchirurgie

Dr. Bernd Grimm,
Luxembourg (DGOU)
Wearable-Systeme zur Outcome-Erfassung

T8 Chirurgie, Robotik und digitaler OP

S21 Therapieroboter statt Physiotherapie? — XR, Robotik und KI in der Rehabilitation

Eine Session der Deutschen Gesellschaft für Physikalische und Rehabilitative Medizin und der Deutschen Gesellschaft für interdisziplinäre Neurorehabilitation

S22 Versorgung ohne Wartezimmer — Telemedizin, digitale Nachsorge und Prävention

Eine Session der Deutschen Gesellschaft für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislauferkrankungen, der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention und der Deutschen Gesellschaft für Urologie

Frank Merten,
Berlin (DGPR)
Digitale Programme zur Prävention von kardiovaskulären Erkrankungen – Entwicklung und Implementierung.

Prof. Dr. Dr. Boris Schmitz,
Witten (DGPR)
„Digitale Zwillinge in der kardiologischen Rehabilitation: Einsatz cyber-physischer Systeme für eine personalisierte Versorgung“

Dr. Per Otto Schüller,
Flechtingen (DGPR)
„Digitale Innovationen in der kardiologischen Rehabilitation – von PROMs bis zur digitalen Nachsorge“

PD Dr. med. Eduard Kraft,
München (DGPRM)
Das Potenzial von Virtual Reality/digitaler Therapie bei CRPS.

Dr. med. Christina Valle, München (DGPRM)
Nachsorge 4.0 – Digitalisierung im Reha-Alltag“

Jun.-Prof. Dr. Claudia Buntrock,
Magdeburg (DGSMP)
Prävention neu gedacht: KI-gesteuerte JITAIs zur Prävention von Angststörungen und Depressionen

Dr. sportwiss. Robert Jaeschke,
Wangen im Allgäu (DGSMP)
Digitale Patientenschulungen (konkret tba)

PD Dr. med. Severin Rodler,
Kiel (DGU)
Erster deutscher Expertenkonsens zu Telemedizin in der Urologie

Dr. Jürgen Herzog,
München (DGiNR)
Wenn Dein Konzern beschließt, KI zu implementieren – Pros & Cons in der Neurorehabilitation

Prof. Dr. Stefan Knecht,
Düsseldorf (DGiNR)
Wie KI so Neurorehabilitation – Technomorphe Lernstrategien

Prof. Dr. Thomas Platz,
Greifswald (DGiNR)
KI-Agenten und humanoide Robotik für die Neurorehabilitation

T11 Pädiatrie und Jugendmedizin digital

S23 Kleine Patienten, große Datenmengen – KI und Hochfrequenzdaten in der pädiatrischen Intensivmedizin

Eine Session der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin, der AG Junge DGKJ und des Jungen Forums der DGPK

S24 Vom Papier zur Fallakte – Register, elektronische Dokumentation und Transition

Eine Session der Deutschen Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin, der Gesellschaft für Kinder- und Jugendrheumatologie

und der Gesellschaft für Pädiatrische Gastroenterologie und Ernährung

S25 Freund, Ratgeber, Risiko – Digitale Interventionen und mentale Gesundheit in der Pädiatrie
Eine Session der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin, der AG Junge DGKJ und des Jungen BVKJ

Dr. med. Anne Christine Bischops,
Düsseldorf/Boston (AG Junge DGKJ)
Adolescent Mental Health in the Age of AI

Dr. med. Matthias Möller,
Bonn (AG Junge DGKJ)
Congenital Heart In-Silico Risk Prediction (CHIRP) - Dynamische Risikostratifizierung in der postoperativen kinderherzchirurgischen Intensivmedizin

Dr. med. Nibras Naami,
Herdecke (AG Junge DGKJ)
Ärzte bei Social Media: Trend oder Notwendigkeit

Dr. med. Lena Olivier,
Aachen (AG Junge DGKJ)
High-Frequency-Daten in der Neonatologie und Pädiatrischen Intensivmedizin

Prof. Dr. med. Reinhard Berner,
Dresden (DGKJ)
Titel folgt
Dr. med. Janna-Lina Kerth,
Aachen (DGKJ)
ChatGPT als Experte und Freund? Potenzial und Grenzen von KI in der medizinischen Beratung
Prof. Dr. med. Tim Niehues,
Krefeld (DGKJ)
Titel folgt

Dr. med. Joachim Opp,
Oberhausen (DGSPJ)
TEpiR: eine elektronische Fallakte (EFA) mit multiprofessionell erstelltem Transitions-Übergabebericht

Prof. Dr. med. Jörg Wellmer,
Bochum (DGfE)
„TEpiR: eine elektronische Fallakte (EFA) mit multiprofessionell erstelltem Transitions-Übergabebericht“

Thomas Keller,
Augsburg (GKJR)
RheDAT in der Kinderrheumatologie – Umsetzung in der Klinik

Dr. med. Adrian Richter,
Berlin (GKJR)
RheDAT in der Kinderrheumatologie – die Software-Seite

Prof. Dr. med. Kai O. Hensel,
Wuppertal (GPGE)
Titel folgt

Prof. Dr. med. Daniel Kotlarz,
München (GPGE)
Titel folgt

Prof. Dr. med. Jan de Laffolie,
Giessen (GPGE)
Titel folgt

Fabian Landsberg,
Bonn (Junger BVKJ)
Digitale Kindergesundheit als politische Aufgabe – von Insellösungen zur Regelversorgung

Dr. Franziska Herzog,
Kiel (Junges Forum DGPK)
Digitale Fieberkurve auf der Intensivstation, Herausforderungen und Nutzen

Prof. Katharina Schmitt,
Berlin (Junges Forum DGPK)
Titel folgt

Prof. Dr. med. Inga Voges,
Kiel (Junges Forum DGPK)
Titel folgt

T12 Labormedizin, Mikrobiologie, Hygiene und Infektiologie

S26 Erreger erkennen – KI in Mikrobiologie und Infektionsdiagnostik
Eine Session der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie und der Deutschen Gesellschaft für Infektiologie

S27 Lessons learned: Medizin trifft Data Science — Sprachmodelle, Surveillance und Public Health
Eine Session der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie, der Deutschen Gesellschaft für Infektiologie und des Netzwerks jUNITE

Dr. Sebastian Haller,
Berlin (DGHM)
LLM - Update Einsatzmöglichkeiten und Limitationen in der Infektionsmedizin und praktisches Beispiel einer Public Health Ausbruchsanalyse

Prof. Dr. Tatiana von Landesberger,
Köln (DGHM)
Visualisierung inklusive Analytik für den Einsatz in Hygiene/Infektionsprävention und -kontrolle am Beispiel von SmiCS, Co-Surv-SmICS, RISK PRINCIPE

Univ.-Prof. Dr. med. Alexander Mellmann,
Münster (DGHM)
Nutzung von AI in der bioinformatischen Analyse zur Ganzgenomsequenzierung bakterieller Erregerisolate

PD Dr. sc. hum Oliver Nolte,
Zürich (DGHM)
Chancen und Limitationen von AI in der diagnostischen Mikrobiologie: AI – wenn ja, welche?

Nikita Srivastrava,
Göttingen (DGHM)
LLM – Update Einsatzmöglichkeiten und Limitationen in der Infektionsmedizin und praktisches Beispiel einer Public Health Ausbruchsanalyse

Dr. Sebastian Driesnack,
Leipzig (DGI (Infektiologie))
Titel folgt

Dr. Matthias Gröschel,
Berlin (DGI (Infektiologie))
Titel folgt

PD Dr. Hans Christian Stubbe,
München (DGI (Infektiologie))
Titel folgt

Hannah Tolle,
Heidelberg (DGI (Infektiologie))
Titel folgt

Dr. Dr. med. univ. Wiebke Düttmann,
Berlin (jUNITE (DGHM))
vorläufig: App-basierter Chatbot für die Diagnostik und Therapie von Harnwegsinfektionen: „Wizard of Oz“ Modell in einer Rettungsstelle

T13 Kopf, Hals und Kiefer digital

S28 Der Abdruck ist Geschichte – Intraoralscan, digitale Prothetik und evidenzbasierte Zahnmedizin
Eine Session der Deutschen Gesellschaft für computergestützte Zahnheilkunde und der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Prothetik und Biomaterialien

S29 Kopf, Hals und Kiefer – KI-Diagnostik und digitale Rekonstruktion in den kopfnahen Fächern
Eine Session der Deutschen Gesellschaft für Implantologie, der Deutschen Gesellschaft für Hals-Na-

sen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie und der Deutschen Gesellschaft für Neuroradiologie

Dr. med. dent Bernd Reiss,
Malsch (DGCZ)
Das dynamische digitale Modell: neue Möglichkeiten in der modernen Zahnmedizin

Miriam Ruhstorfer,
Frankfurt (DGCZ)
Die S2K Leitlinie Intraoralscan in der Zahnmedizin

Prof. Dr. med. dent. Maximiliane Schlenz,
Kiel (DGCZ)
Mehrwert von Intraoralscans: Zwischen subjektivem Nutzen und evidenzbasierter Zahnmedizin

Dr. med. dent. M.Sc. Kathrin Seidel,
München (DGCZ)
Quantitative analysis of substance removal during tooth preparation for full ceramic restorations using digitally generated preparation designs.

Dr. med. Sabine Eichhorn,
Witten/Herdecke (DGHNO-KHC)
Titel folgt

Dr. med. dent. Paul Henn,
Ölbronn-Dürrn (DGI (Implantologie))
Next Generation Research – KI zwischen Innovation, Ethik und Forschungsintegrität

Univ.-Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Peer Kämmerer,
Mainz (DGI (Implantologie))
Digitalisierte kaufunktionelle Rehabilitation

Dr. Fabian Langenbach,
Berlin (DGI (Implantologie))
Epistemische Herausforderungen und diagnostische Möglichkeiten der KI in der Zahnmedizin

Prof. Dr. med. dent. Dr. rer. med. Gerhard Schmalz,
Neuruppin (DGI (Implantologie))
Digitale Lösungen zur anamnestischen Risikoerkennung und -klassifikation in der zahnärztlichen Praxis

Prof. Dr. med. dent. Jan Güth,
(DGPro)
Digitale Visualisierungs- und Simulations-Tools zur prothetischen Planung

Univ.-Prof. Dr. med. dent. Sven Reich,
(DGPro)
Das Bohren dicker Bretter“ - Prozessierung von personenbezogenen Daten in der Zahnmedizin

PD Dr. med. dent. Jonas Vogler,
(DGPro)
Digitale Assessmenttools zur Einschätzung des zahnärztlichen Behandlungsbedarfs Pflegebedürftiger durch Nichtzahnmedizinier

Prof. Dr. med. dent. Bernd Wöstmann,
(DGPro)
Digitale Assessmenttools zur Einschätzung des zahnärztlichen Behandlungsbedarfs Pflegebedürftiger durch Nichtzahnmedizinier

T14 Psyche, Psychosomatik, Palliativmedizin und digitale Therapie

S30 Der Chatbot als Therapeut? – KI-Assistenten in Psychotherapie und Psychosomatik

Eine Session der Deutschen Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie und der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Psychologie

Dr. med. Hannah Labinsky,
Würzburg (AG Junge Rheumatologie der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie)
RheumBench – A Rubric-Based Benchmark for the Evaluation of LLMs in Rheumatology

PD Dr. med. Harriet Morf, MBA
Erlangen (AG Junge Rheumatologie der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie)
Digitale Bewegungstherapien in der Rheumatologie

PD Dr. med. Patrick-Pascal Strunz,
(AG Junge Rheumatologie der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie)
Axia – Ergebnisse der Zulassungsstudie einer DiGA für axiale Spondyloarthritis

Dr. Simon Kohl,
Aachen (DGMP (Medizinische Psychologie))
Digitale Gesundheitsversorgung für Kinder und Jugendliche mit psychischen Störungen – Wohin geht die Reise?

PD Dr. phil. Lasse Sander,
Freiburg im Breisgau (DGMP (Medizinische Psychologie))
Wirksamkeit und Akzeptanz von KI-Chatbots in der Psychotherapie: Aktuelle Evidenzlage und das TEQUILA Framework für eine verantwortungsvolle Implementierung.

S31 Verordnete Software – DiGA und digitale Interventionen in Rheumatologie und Palliativmedizin

Eine Session der AG Junge Rheumatologie und der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin

Dr. med. Merlin Deckers,
Kassel (DGP (Palliativmedizin))
LLMs in der Dokumentation

PD Dr. rer. medic. Felix Mühlensiepen,
Rüdersdorf (DGP (Palliativmedizin))
Digitalisierung und KI in der Palliativversorgung

Prof. Dr. med. Christian Brünahl,
Hamburg (DGPM)
Die Zukunft der Psychotherapie mit AI und Social Robots. PatientInnensicherheit im Focus: The Digital Therapeutic Nexus Framework

Prof. Dr. Christiane Eichenberg,
Wien (DGPM)
Klinisch relevante Auswirkungen der KI-Nutzung – Risiken, Abhängigkeit und psychopathologische Folgen im klinischen Fokus

M.Sc. Psych. Tania Lalgi,
Essen (DGPM)
Chancen und Risiken von Deepfake-Technologien im psychosomatischen Kontext

Prof. Dr. med. Bert te Wildt,
München (DGPM)
Ethische Voraussetzungen zum differentiellen Einsatz von KI-Assistenten und -Agenten in Psychosomatik und Psychotherapie

T15 Ethik, Recht und Governance

S32 Einwilligen, ohne zu verstehen? – Ethik der KI-gestützten Diagnostik

Eine Session der Akademie für Ethik in der Medizin und der Deutschen Gesellschaft für Allergologie und klinische Immunologie

Sessions und Referierende

S33 Wer haftet, wenn der Algorithmus irrt? – Recht, Regulatorik und Governance von KI in der Medizin
Eine Session der Deutschen Gesellschaft für Medizinrecht und der Akademie für Ethik in der Medizin

S34 Wessen Einwilligung? – KI-Ethik in der Kinder- und Jugendmedizin und bei vulnerablen Gruppen
Eine Session des Netzwerks Junge Medizinethik und der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin

Kerstin van Ark,
(DGPRÄC)
Der Social Media Codex der DGPRÄC

Dr. phil. Lorina Buhr,
Göttingen (AEM)
Ethische Aspekte von Big Data und KI in der med. Forschung

Dr. rer. nat. Dr. rer. medic. Lena Busch,
(DGPRÄC)
Körperbild und Social Media

Dr. med. Julia König,
Heidelberg (AEM)
Ethische Fragen zu finanziellen Aspekten in der Krebsmedizin

Prof. Dr. Robert Ranisch,
Potsdam (AEM)
Ethische Aspekte zum Einsatz von Robotik in der Gesundheitsversorgung

PD Dr. phil. Frank Ursin,
Hannover (AEM)
Ethischen Herausforderungen der Diagnostik mit Künstlicher Intelligenz: Informierte Einwilligung und Explizierbarkeit in der klinischen Anwendung.

Dr. Aline Weiss,
Heidelberg (AEM)
Patienten- und Öffentlichkeitsbeteiligung in der Digitalisierung der Versorgung

Dr. phil. Vanessa Schaeffner,
Ulm (AG Junge DGKJ)
[KI-Ethik in der Kinder- und Jugendmedizin]

Dr. med. Sonja Mathes,
München (DGAKI)
Ethische Aspekte der datenwissenschaftlichen Analyse

Prof. Dr. med. Jan de Laffolie,
Giessen (DGKJ)
Titel folgt

Prof. Dr. Benedikt Buchner,
Augsburg (DGMR)
Titel folgt

Prof. Dr. Christian Dierks,
Berlin (DGMR)
Titel folgt

Prof. Dr. iur. Alexandra Jorzig,
Berlin/Düsseldorf (DGMR)
Wer haftet bei Einsatz von KI?

Dr. phil. Joschka Haltaufderheide,
Greifswald (Netzwerk Junge Medizinethik der Akademie für Ethik in der Medizin)
Defining a roadmap for explainable AI in geriatric monitoring technologies

PD Dr. phil. Frank Ursin,
Hannover (Netzwerk Junge Medizinethik der Akademie für Ethik in der Medizin)
Informierte Einwilligung im Zeitalter der KI-Diagnostik: Was bedeutet Explizierbarkeit für den klinischen Anwendungskontext?

T16 Digitale Öffentlichkeit, Kommunikation und Social Media

S35 Vorher, nachher, für immer – Ärztliche Selbstdarstellung zwischen Aufklärung und Marketing
Eine Session der Deutschen Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen, der Deutschen Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten und der AG Junge DGKJ

Dr. med. Sixtus Allert,
(DGPRÄC)
Vorher-Nachher Bilder – der Weg der DGPRÄC

Dr. Jasper Iske,
(DGTHG)
Medfluencer: Pain or gain?

Dr. med. Michael von Wagner,
Frankfurt (DGVS)
Nicht mehr allein im Sprechzimmer: KI, Patientenkommunikation und die Rolle der Fachgesellschaften

T17 Versorgungsqualität, Transformation und digitale Kompetenz

S36 Digitalisierung messbar machen – Transformation und Versorgungsqualität in Gesundheitseinrichtungen
Eine Session der Gesellschaft für Qualitätsmanagement in der Gesundheitsversorgung und der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin

S37 Vom Pilotprojekt zur Regelversorgung – Implementierung, Kompetenz und Qualifizierung in der Praxis
Eine Session der Deutschen Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten, der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft und der Gesellschaft für Qualitätsmanagement in der Gesundheitsversorgung

Prof. Dr. med. Julia Welzel,
Augsburg (DDG (Dermatologie))
Titel folgt

Prof. Dr. Dr. med. Alexander Zink,
München (DDG (Dermatologie))
Titel folgt

PD Dr. med. Angelina Müller, M.Sc.,
Frankfurt (DEGAM)
Titel folgt

Dr. med. Nada Abedin Freifrau von Beust,
Frankfurt (DGVS)
Was gehört zur Einführung der KI in die Praxis

Prof. Dr. med. Alexander Hann,
Würzburg (DGVS)
Qualitätssicherung durch Digitalisierung in der endoskopischen Darmkrebsvorsorge

Dr. med. Werner Schmidbaur,
Weißenhorn (DGVS)
Titel folgt

Prof. Dr. Laura Anderle,
Gelsenkirchen (GQMG)
KI unterstützt die Wartezeit auf Therapiemöglichkeiten

Dr. Stefanie Deckert,
Dresden (GQMG)
Kann Patient:innenautonomie digital verbessert werden?

Prof. Dr. med. Jochen Schmitt,
Dresden (GQMG)
Digital unterstützte Indikationsqualität

Oliver Steidle,
Essen (GQMG)
Stand der digitalen Transformation von Gesundheitseinrichtungen

Erika Ziltener,
Zürich (GQMG)
Digitale Transformation und Patient:innensicherheit

T18 Digitale Souveränität, Barrierefreiheit und die Gesundheit der Behandelnden

S38 Wer schont den Operateur? – Ergonomie am Roboter, Belastung und Exoskelette

Eine Session der Deutschen Gesellschaft für Physikalische und Rehabilitative Medizin und der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin

S39 Souverän oder abhängig? – Open Source, Datenschutz und Barrierefreiheit im Medizinalltag

Eine Session der Gesellschaft für Kinder- und Jugendrheumatologie, der Deutschen Gesellschaft für Handchirurgie und des Netzwerks Junge Medizinethik

Dr. PhD Felix Leitner,
Göttingen (DGAUM)
Virtual Reality als neues Instrument der betrieblichen Gesundheitsförderung

Diego Tapias, M.Sc.
Göttingen (DGAUM)
Digitale Biomarker für die Arbeitsmedizin – Neue Möglichkeiten durch KI

Prof. Dr. med. Susanne Völter-Mahlknecht,
Göttingen (DGAUM)
Künstliche Intelligenz als Kopilot, nicht Autopilot

Prof. Dr. med. Peter Hahn,
Bad Rappenau (DGH)
License to Act: Autonome KI-Agenten – Die Open-Source-Mission

Johannes Böhm,
Passau (Junges Labor der Deutschen Gesellschaft für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin)
Lokale KI-Modelle – Chancen und Herausforderungen

Dr. phil. Niklas Ellerich-Groppe,
Oldenburg (Netzwerk Junge Medizinethik der Akademie für Ethik in der Medizin)
Queering Digital Health? Die digitale Transformation im Gesundheitswesen diversitätssensibel gestalten

Call for Abstracts

Reichen Sie Ihre Arbeit ein und werden Sie Teil des Programms.

Der IDHS lädt Forscherinnen und Forscher, Klinikerinnen und Kliniker sowie Projektteams aller Fachrichtungen ein, ihre Arbeiten zur digitalen Medizin einzureichen. Willkommen sind alle wissenschaftlichen Arbeiten zur Digitalen Medizin, u.a.: Originalarbeiten, Versorgungsforschung, Evidenzsynthese/(Systematische)Reviews, Implementierungs- und Innovationsprojekte sowie Erfahrungsberichte aus der klinischen Anwendung.

Einreichungsfrist	**30. September 2026**
Benachrichtigung	bis Mitte Oktober 2026
Präsentationsform	Vortrag oder E-Poster
Sprache	Deutsch
Umfang	maximal 300 Wörter, strukturiert
Einreichung	online über https://idhs2027.eventclass.it/welcome

Angenommene Vorträge werden entweder in die interdisziplinären Themen-Sessions integriert oder in eigenen Abstract-Sessions präsentiert. Die sechs bestbewerteten Arbeiten werden am Freitag im Plenum vorgestellt.

Abstract-Kategorien

1. KI: Diagnostik und Prädiktion
2. KI: Clinical Decision Support und Workflows
3. Generative KI, LLMs und Agenten
4. Telemedizin und digitale Versorgung
5. Apps, DiGA und digitale Interventionen
6. Wearables, Sensorik und Smart Devices
7. XR, Robotik und digitale Zwillinge
8. Gesundheitsdaten, Big Data und digitale Forschung
9. Digitale Infrastruktur und Transformation
10. Ethik, Recht, Governance und Gesellschaft

Preise und Auszeichnungen

Young Investigator Award

Ausgezeichnet wird die beste eingereichte Arbeit einer Nachwuchswissenschaftlerin oder eines Nachwuchswissenschaftlers. Die sechs bestbewerteten Arbeiten werden am Freitag im Plenum vorgestellt, anschließend erfolgt die Preisverleihung. Der Preis ist mit 500 Euro dotiert.

Programmkommission

Die wissenschaftliche Programmkommission des 4. Interdisziplinären Digital Health Summit umfasst 112 Mitglieder aus über 100 Fachgesellschaften und Nachwuchsorganisationen.

Vertreterinnen und Vertreter der Fachgesellschaften

Dr. med. Jakob Adler
Deutsche Gesellschaft für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin (DGKL)
Univ.-Prof. Dr. med. Michael Adamzik
Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI)
Prim. Prof. Dr. med. Felix Aigner
Deutsche Gesellschaft für Koloproktologie (DGK)
Dr. med. Sixtus Allert
Deutsche Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen (DGPRÄC)
Dr. med. Bernd Auber
Deutsche Gesellschaft für Humangenetik (GfH)
Dr. rer. medic. Izet Baljić
Deutsche Gesellschaft für Audiologie (DGA)
Dr. rer. nat. Klaus-Gustav Beinhauer
Deutsche Gesellschaft für Pharmazeutische Medizin (DGPharMed)
Dr. med. Stefan Betge
Deutsche Gesellschaft für Angiologie (DGA)
Prof. Dr. med. Benedikt Braun
Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU)
Jun.-Prof. Dr. Claudia Buntrock
Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP)
Prof. Dr. med. Roland Croner
Deutsche Gesellschaft für Koloproktologie (DGK)
Prof. Dr. med. Jan de Laffolie
Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ) & Gesellschaft für Pädiatrische Gastroenterologie und Ernährung (GPGE)
Prof. Dr. Inge Eberl
Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaft (DGP)
Dr. rer. medic. Eric Einspänner
Deutsche Gesellschaft für Medizinische Physik (DGMP)
Dr. med. Shabnam Fahimi-Weber
Deutsche Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie (DGHNO-KHC)
Jan Fahrenkrog-Petersen
Bundesverband Deutscher Krankenhausapotheker (ADKA)
Dr. med. Lars Fuhrmann
Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft (DOG)
Prof. Dr. rer. nat. Claus-C. Glüer (i.R.)
Deutsche Gesellschaft für Osteologie (DGO)
Prof. Dr. med. Michael Gross
Deutsche Gesellschaft für Hypertonie und Prävention – Deutsche Hochdruckliga (DHL)
Prof. Dr. Alexander Hann
Deutsche Gesellschaft für Endoskopie und Bildgebende Verfahren (DGE-BV)
PD Dr. med. Jawed Nawabi
Deutsche Gesellschaft für Neuroradiologie (DGNR)
Dr. Lars Neeb
Deutsche Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft (DMKG)
Dr. med. Dipl.-Oec. Erich Hecker
Deutsche Gesellschaft für Thoraxchirurgie (DGT)
Dr. med. dent. Paul Henn
Deutsche Gesellschaft für Implantologie (DGI)
Dr. med. Gerrit Herpertz
Berufsverband Deutscher Anästhesistinnen und Anästhesisten (BDA)
Prof. Dr. Andreas Hochhaus
Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie (DGHO)
Prof. Dr. Bernd Hohenstein
Deutsche Gesellschaft für Nephrologie (DGfN)
Prof. Dr. med. Kristina Hölig
Deutsche Gesellschaft für Transfusionsmedizin und Immunhämatologie (DGTI)
Prof. Dr. Christina Holzapfel
Deutsche Adipositas-Gesellschaft (DAG)
Prof. Dr. Melanie Jagla-Franke
Deutsche Gesellschaft für Medizinische Psychologie (DGMP)
Prof. Dr. iur. Alexandra Jorzig
Deutsche Gesellschaft für Medizinrecht (DGMR)
Univ.-Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Peer Kämmerer
Deutsche Gesellschaft für Implantologie (DGI)
Prof. Dr. med. Sven Kehl
Deutsche Gesellschaft für Perinatale Medizin (DGPM)
Thomas Keller
Gesellschaft für Kinder- und Jugendrheumatologie (GKJR)
Prof. Dr. med. Stefan Knecht
Deutsche Gesellschaft für interdisziplinäre Neurorehabilitation (DGiNR)
Prof. Dr. Friedrich Köhler
Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM)
PD Dr. med. Thomas Köhnlein
Deutsche Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin (DGP)
Prof. Dr. med. Björn Dirk Krapohl
Deutsche Gesellschaft für Plastische und Wiederherstellungschirurgie (DGPW)
Prof. Cordula Kreuzenbeck
Deutsche Gesellschaft für Gesundheitsökonomie (DGGÖ)
Prof. Dr. rer. nat. Björn Krüger
Deutsche Gesellschaft für Epileptologie (DGfE)
Priv.-Doz. Dr. med. Christian Lücke
Deutsche Röntgengesellschaft (DRG)
Dr. med. Wolf Lütje
Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe (DGPFG)
Dr. med. Konstantin Makridis
Deutsche Gesellschaft für Epileptologie (DGfE)
Dr. Sonja Mathes
Deutsche Gesellschaft für Allergologie und klinische Immunologie (DGAKI)
Prof. Dr. Axel Matzdorff
Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie (DGHO)
Prof. Dr. Dominik Michalski
Deutsche Schlaganfall-Gesellschaft (DSG)
Prof. Dr. Guido Michels
Deutsche Gesellschaft für Internistische Intensivmedizin und Notfallmedizin (DGIIN)
PD Dr. rer. medic. Felix Mühlensiepen
Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP)
PD Dr. med. Angelina Müller, M.Sc.
Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM)

Programmkommission

apl. Prof. Dr. med. Jan Peeken
Deutsche Gesellschaft für Radioonkologie (DEGRO)
Dr. Thomas Petzold
Gesellschaft für Qualitätsmanagement in der Gesundheitsversorgung (GQMG)
Dr. med. Fabian Queissert
Deutsche Kontinenz Gesellschaft (DKG)
Univ.-Prof. Dr. med. Susanne Reger-Tan
Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG)
Prof. Dr. med. Nicole Reisch
Deutsche Gesellschaft für Endokrinologie (DGE)
Dr. Bernd Reiss
Deutsche Gesellschaft für computergestützte Zahnheilkunde (DGCZ) & Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK)
Prof. Dr. med. Jutta Richter
Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie und Klinische Immunologie (DGRh)
PD Dr. med. Julian Rogasch
Deutsche Gesellschaft für Nuklearmedizin (DGN)
Prof. Dr. Rainer Röhrig
Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS)
PD Dr. med. Steffen Rosahl
Deutsche Gesellschaft für Neurochirurgie (DGNC)
PD Dr. Annett Salzwedel
Deutsche Gesellschaft für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislauferkrankungen (DGPR) & Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP)
PD Dr. phil., Dipl.-Psych. Lasse Sander
Deutsche Gesellschaft für Medizinische Psychologie (DGMP)
Andy Schaar
Deutsche Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin (DGSPJ)
Prof. Simone Scheithauer
Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie (DGHM)
Dr. med. Christiane Maria Schewe
Deutsche Gesellschaft für Anästhesie und Intensivmedizin (DGAI)
Prof. Dr. med. Denis Schewe
Gesellschaft für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie (GPOH)
Prof. Dr. Silke Schicktanz
Akademie für Ethik in der Medizin (AEM)
PD Dr. med. Andrea Schmedding
Deutsche Gesellschaft für Kinderchirurgie (DGKCH)
Dr. med. Jan Lennart Stalp
Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG)
Dipl. Betr. M.A. Oliver Steidle
Gesellschaft für Qualitätsmanagement in der Gesundheitsversorgung (GQMG)
PD Dr. med. Christian Sturm
Deutsche Gesellschaft für Physikalische und Rehabilitative Medizin (DGPRM)
Dr. med. Jens Teichler
Deutsche Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin (DGSPJ)
Prof. Dr. med. Johannes Tran-Gia
Deutsche Gesellschaft für Nuklearmedizin (DGN)
Prof. Dr. med. Jörg Janne Vehreschild
Deutsche Gesellschaft für Infektiologie (DGI)
Prof. Dr. med. Susanne Voelter-Mahlknecht
Deutsche Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin (DGAUM)
PD Dr. med. Thekla von Kalle
Gesellschaft für Pädiatrische Radiologie (GPR)
Dr. med. Michael von Wagner
Deutsche Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (DGVS)
Prof. Dr. Ulf Wagner
Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie und Klinische Immunologie (DGRh)
Prof. Dr. Hans-Werner Wahl
Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie (DGGG)
PD Dr. med. Christoph Wallner
Deutsche Gesellschaft für Verbrennungsmedizin (DGV)
Dr. med. Stefan Weber
Deutsche Gesellschaft für Handchirurgie (DGH)
Dr. med. Manfred Welslau
Deutsche Gesellschaft für Senologie (DGS)
Prof. Dr. med. Bert te Wildt
Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie (DGPM)
Prof. Dr. Bernd Wöstmann
Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Prothetik und Biomaterialien (DGPro)
Prof. Dr. Dr. med. Alexander Zink, MPH
Deutsche Dermatologische Gesellschaft (DDG)
Prof. Dr. Peter Zwanzger
Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN)

Vertreterinnen und Vertreter der Nachwuchsorganisationen

Dr. med. Nada Abedin von Beust
AG Junge Gastroenterologie (JUGA) der DGVS
Julie Becker
Junges Forum der DGesGM
Dr. med. Konstanze Betz
Young DGK der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie
Priv.-Doz. Dr. med. Stefanie Brunner
Chirurgische Arbeitsgemeinschaft Junge Chirurgie (CAJC)
Dr. med. Wiebke Duettmann
Netzwerk Junge Infektionsmedizin (jUNITE)
Emal Fakhri
Junge DGfN der Deutschen Gesellschaft für Nephrologie
Christian Bijan Fink
Forum Junge Radiologie der Deutschen Röntgengesellschaft (DRG) & Junge Interventionelle Radiologen der DeGIR
Dr. med. Christian Fischer
Netzwerk jDEGRO der Deutschen Gesellschaft für Radioonkologie
Prof. Dr. Christoph Fisser
YoungDGP der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie
Dr. med. Mirjam Forberger
Junge Pathologie der Deutschen Gesellschaft für Pathologie
PD Dr. med., M. A., Mag. theol. Florian Funer
Netzwerk Junge Medizinethik (JMED)
Nora Hammes
jungeHNO der DGHNO-KHC
Dr. med. Xenia Hautmann
Junges Forum der Deutschen Gesellschaft für Neurochirurgie

Programmkommission

Dr. med. Gerrit Herpertz
YOUNG BDA im Berufsverband Deutscher Anästhesistinnen und Anästhesisten

Dr. med. Janna-Lina Kerth
AG Junge DGKJ der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin

Dr. med. Hannah Labinsky
AG Junge Rheumatologie der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie

Dr. med. Ruben Johannes Lagos Kalhoff
Perspektive Psychosomatik der DGPM

Fabian Landsberg
Junger BVKJ des Berufsverbands der Kinder- und Jugendärzt*innen

Can Gero Leineweber
Junge DGEM der Deutschen Gesellschaft für Ernährungsmedizin

Dr. med. Fabian Lobmeyer
Junges Labor der DGKL

Dr. med. Thomas Lux
AG Junge Gastroenterologie (JUGA) der DGVS

Dr. med. Anna-Lena Mayer
Junge Neuroradiologie der DGNR

Dr. med. Sönke Johann Peters
Generation PSY der DGPPN

Dr. med. Cedric Richlitzki
Netzwerk jDEGRO der Deutschen Gesellschaft für Radioonkologie

Dr. med. Sebastian Schaaf
Perspektivforum Junge Chirurgie der DGCH

Dr. med. Katrina Scholl
Junge DGHO der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie

Dr. med. Meike Schrader
Junges Forum der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie

Fachgesellschaften und Nachwuchsorganisationen

Fachgesellschaften und Nachwuchs-organisationen

Anmeldung und Teilnahmegebühren

Die Anmeldung erfolgt online über www.digital-health-summit.com.

Kategorie	Frühbucher* / Regulär
Ärztinnen und Ärzte	349,00 € / 399,00 €
Mitglieder beteiligter Fachgesellschaften	249,00 € / 299,00 €
Referierende	169,00 € / 219,00 €
Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung	189,00 € / 239,00 €
Studierende, Pflege, MFA	99,00 €
Partner / Unterstützer zusätzlich	249,00 €

In der Teilnahmegebühr enthalten sind der Zugang zu allen Sessions und Plenarsitzungen, die Teilnahme an der Konsensus-Konferenz, Pre-Congress-Veranstaltungen nach Voranmeldung, Verpflegung an beiden Tagen sowie das Get-together am Donnerstagabend.

**Die Frühbuchergebühr ist bis 31. Oktober gültig.*

Partner und Unterstützer

Der IDHS bringt Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger aus über 100 medizinischen Fachgesellschaften an einem Ort zusammen. Für Unternehmen der Gesundheitswirtschaft sowie weitere Stakeholder der Digitalen Medizin ist das ein Zugang, den kein anderes Format in Deutschland bietet.

Ihre Möglichkeiten

- Ausstellungsfläche im Erdgeschoss
- Start-up-Fläche und Innovation Stage im 2. Obergeschoss
- Industry Roundtables und Meet-the-Expert im Pre-Congress
- Podcast- und Interviewformate
- digitale Sichtbarkeit über Website, Newsletter und Social Media
- Sichtbarkeit im Programmheft und in der Kongress-App

Ihre Ansprechpartnerin

Katharina Henze
Intercom Dresden GmbH, Zellescher Weg 3, 01069 Dresden
Telefon +49 351 32017370
digitalhealth@intercom-kongresse.de

Ausstellungsflächen

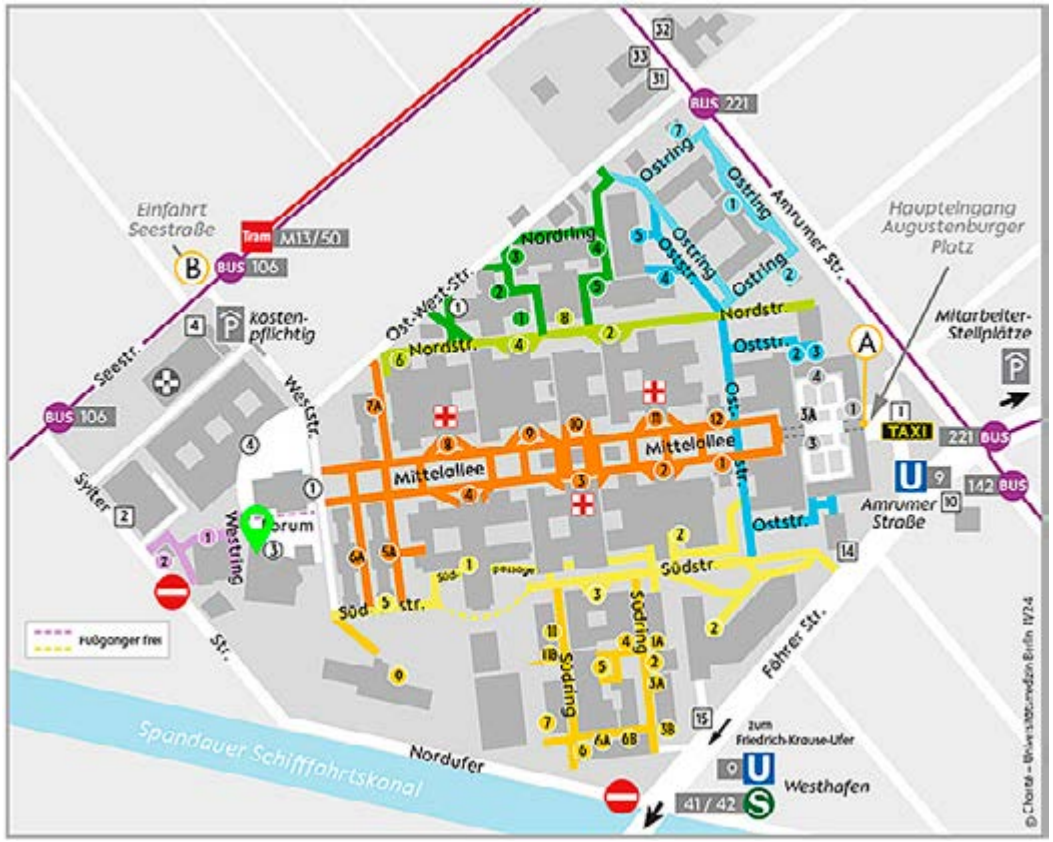
Erdgeschoss: rund 20 Standflächen für Partner und Unterstützer. Sämtliche Pausen und der Mittagsimbiss finden in der Ausstellung statt.

2. Obergeschoss: Innovation Stage mit Standflächen für Start-ups.

Veranstaltungsort

Charité – Universitätsmedizin Berlin

Campus Virchow-Klinikum, Weststraße CVK, Forum 3, 13353 Berlin



Anreise und Unterkünfte

Anreise mit der Deutschen Bahn

Für Teilnehmende steht ein Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn zur Verfügung. Einstiegspreise ab 16,19 Euro, zusätzliche Rabatte mit BahnCard, Anreise mit 100 Prozent Ökostrom. Buchung über die Kongresswebsite unter Informationen, Eventangebot Deutsche Bahn.

Unterkünfte in Berlin

Für die Kongresstage stehen verschiedene Abrufkontingente zur Verfügung. Die Buchung erfolgt direkt beim Hotel unter Angabe des Stichworts.

Hotel MOA Berlin
Stephanstraße 41, 10559 Berlin · Telefon +49 30 3940430 · hello@moa.de

Einzelzimmer inklusive Frühstück: 129,00 Euro pro Nacht. Stichwort bei der Buchung: DigitalHealthSummit2027. Das Kontingent ist bis vier Wochen vor Anreise gültig.

Motel One Berlin-Hauptbahnhof
Invalidenstraße 54, 10557 Berlin · Telefon +49 30 3641005-65 · groups.berlin@motel-one.com

Einzelzimmer inklusive Frühstück: 122,90 Euro pro Nacht. Stichwort bei der Buchung: DigitalHealthSummit2027. Das Kontingent ist bis zum 12. November 2026 gültig.

Erreichbarkeit

Der Campus Virchow-Klinikum ist über die U-Bahn-Linie U6, Haltestelle Amrumer Straße, sowie über mehrere Buslinien erreichbar. Hotels in Berlin-Mitte, in Moabit und rund um den Hauptbahnhof liegen damit in kurzer Fahrzeit. Eine Auswahl weiterer Häuser mit Sonderkonditionen finden Sie auf der Kongresswebsite.

4. Interdisziplinärer

Digital Health Summit

Konsensus-Konferenz aller medizinischer Fachrichtungen zu Digitaler Gesundheit

21. – 22. Januar 2027 | BERLIN

Charité – Universitätsmedizin Berlin | Campus Virchow-Klinikum

www.digital-health-summit.com/